



NIGHT, Light & more

Ein neues Festival in und mit der Region Éislek

Wenn die Sonne untergeht und die Dämmerung sich wie ein Tuch über das Land legt, erwacht eine neue Welt zum Leben. Nachtaktive Pflanzen und Tiere regen sich, Sterne beginnen im Dunkeln zu funkeln und die Düfte der Nacht entfalten ihre Aromen. Auf genau diese faszinierende Welt möchte das neue Festival der Naturparke Our und Öewersauer aufmerksam machen.

Vom 28. September bis Ende Mai 2020 lenkt NIGHT, Light & more die Aufmerksamkeit auf die Schönheit des Sternenhimmels und der nächtlichen Landschaft sowie auf die Themen Licht und Dunkelheit. Darüber hinaus informiert das Festival was genau jeder Einzelne von uns tun kann, um den steigenden Lichtemissionen entgegenzuwirken und den Erhalt der natürlichen Dunkelheit zu unterstützen.

Der Ursprung

Das Festival NIGHT, Light & more geht aus dem INTERREG Europe Projekt „NIGHT LIGHT“ hervor. Dabei haben sich seit Januar 2017 acht Regionen aus sieben europäischen Partnerländern zusammengeschlossen, um gemeinsam die Wertigkeit des natürlich dunklen Nachthimmels zu steigern und der Lichtverschmutzung aktiv entgegenzuwirken. Die Partnerregionen aus den Niederlanden, Ungarn, Spanien, Dänemark, Slowenien, Italien und Luxemburg ziehen dabei an einem Strang und stehen in stetigem Kontakt. Für Luxemburg engagiert sich der Naturpark Our, welcher seinen Sitz in Hosingen hat. Das Projekt läuft noch bis Ende 2021.

Anders als beim „NIGHT LIGHT“-Projekt, bei dem eine technische Herangehensweise an die Thematik im Vordergrund steht, rückt beim Festival NIGHT, Light & more die öffentliche Bewusstseinsbildung gegenüber der Problematik der Lichtverschmutzung in den Vordergrund. Zwischen informativen und anregenden Programmpunkten wird auch eine Vielzahl an magischen und märchenhaften Momenten die Besucher begeistern.



Programm

NIGHT, light & more bündelt eine Vielzahl von sehr unterschiedlichen Veranstaltungsformen wie Ausstellungen, Konzerte, Performances, Konferenzen, Workshops und Nachtwanderungen. Insgesamt werden in den Mitgliedsgemeinden der Naturparke Our und Öewersauer 25 Veranstaltungen angeboten. Die unterschiedlichen Projekte sind darauf bedacht, das Interesse des Publikums an der Thematik zu fördern. Durch die Vielfalt von öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten soll ein möglichst breites Publikum für die Ziele des Projektes NIGHT LIGHT sensibilisiert werden.

Details zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Anhang und auf www.nightlightandmore.lu.

Fotowettbewerb

Das Festival NIGHT, Light & more lädt darüber hinaus auch dazu ein, kreativ zu werden. Sie können noch bis zum 31.12.2019 Ihre schönsten Nachtaufnahmen einsenden und haben mit etwas Glück die Möglichkeit attraktive Preise zu gewinnen. Die beeindruckendsten Fotos werden zudem in einer Ausstellung gezeigt.

Künstliches Licht

85% des gesamten EU-Gebiets ist während der Nacht künstlich beleuchtet.

Auch in Luxemburg sind nächtliche Beleuchtungen ein fester Bestandteil geworden und vermehrt sind die überflüssigen und schädlichen Lichtemissionen, die wir als „Lichtverschmutzung“ wahrnehmen, erkennbar.

Dabei ist nicht jede Form von Licht schlecht. Es gilt erstmal unnötiges Licht, dort wo es nicht hingehört, zu vermeiden. Dann erst soll Licht, dort wo es erforderlich ist, mit Vernunft und nach Bedarf eingesetzt werden.

Das richtige Maß an Beleuchtung ist für ein rücksichtsvolles Zusammenleben unerlässlich. Das zu schützende Kulturgut des Nachthimmels, die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Tier- und Pflanzenwelt aber auch jenes von uns Menschen müssen es uns wert sein.



Auswirkungen auf Mensch und Tier

Sicherheit und Wohlbefinden – diese Begriffe assoziiert der Mensch mit künstlicher Beleuchtung. Dabei ist er aber auch auf die natürliche Dunkelheit angewiesen.

Zu intensive künstliche Beleuchtung hat nicht nur Auswirkungen auf den Schlafrhythmus, indem es zu Schlafstörungen und einer Verkürzung der Schlafzeit kommt, sondern kann darüber hinaus auch den Kreislauf, den Stoffwechsel, das Wohlbefinden und die Leistungskraft des Menschen negativ beeinflussen. Sogar das Gedächtnis und das Immunsystem können unter künstlichem Licht leiden.

Die Folgen der konstant steigenden Lichtemissionen sind für die Natur unabsehbar: Vögel brüten und singen früher, Zugvögel werden von ihren Routen abgelenkt, Bäume verlieren ihre Blätter später und werden somit eher von Frostschäden heimgesucht. Zu viel künstliches Licht wirft demnach unliebsame Schatten in die Welt.

Besonders Insekten haben unter Kunstlicht zu leiden. Angelockt fliegen sie oftmals so lange um dieses herum, bis sie schlussendlich an Erschöpfung sterben. In Deutschland kommen rund 1 Milliarde Insekten pro Nacht durch Kunstlicht um. Dieses massive Sterben hat auch Auswirkungen auf andere Tiere, für die Insekten wichtiger Bestandteil der täglichen Ernährung sind. Auch der Mensch ist auf diese Insekten angewiesen. Ohne sie, als natürliche Bestäuber, würde ein erheblicher Teil unserer Nahrung verloren gehen.

Aktiv werden

Jeder kann dazu beitragen, die Lichtemissionen zu verringern. Dies ist ganz einfach anhand von vier Tipps umzusetzen.

1. Nur beleuchten, wenn es nötig ist.

Bevor eine Beleuchtung installiert wird, sollte sich die Frage gestellt werden ob es tatsächlich sinnvoll ist. Darüber hinaus kann über die Dauer der Beleuchtung nachgedacht werden. Muss es wirklich eine permanente Beleuchtung sein oder können Bewegungsmelder und Zeitschaltuhren zum Einsatz kommen, um dem künstlichen Licht Grenzen zu setzen?

2. Nur das Nötige beleuchten.

Bei der Installation von künstlichem Licht sollte darauf geachtet werden, den Radius der Beleuchtung so gering wie möglich zu halten, sprich nicht unnötig weit zu strahlen.



3. Achtung bei der Wahl der Leuchten!

Bei der Auswahl von Leuchten sollte auf deren Farbtemperatur geachtet werden. Diese sollte unter 3000°K liegen, damit der Blauanteil im Licht nicht zu hoch ist und unnötig viele Insekten anlockt.

4. Nur von oben nach unten beleuchten.

Diese Beleuchtungsrichtung sollte unbedingt eingehalten werden, um die Bildung von sogenannten „Lichtglocken“ zu vermeiden.

Das Éislek als Vorreiter

In Zusammenarbeit der beiden Naturparke Our und Öewersauer und dem Office Régional du Tourisme Éislek wird das Festival auf regionaler Ebene ausgetragen. Die Veranstaltungen werden an möglichst vielen Standorten in der Region in Zusammenarbeit mit lokalen, regionalen und nationalen Partnern angeboten. Die insgesamt 25 Veranstaltungen verteilen sich auf alle Mitgliedsgemeinden der Naturparke Our und Öewersauer. NIGHT, Light & more erstreckt sich bewusst über die „dunkle“ Jahreszeit, zum einen, um besondere und mystische Atmosphären zu schaffen, zum anderen und vor allem, um das Potential der Region Éislek aufzuzeigen, dem Besucher auch in den Wintermonaten innovative und attraktive Aktivitäten anbieten zu können.

Das Festival NIGHT, Light & more soll zudem zur Identifikation der Region Éislek als Vorreiter im umweltbewussten Umgang mit künstlicher Beleuchtung beitragen. Die Region verfügt in weiten Teilen noch über die weltweit schwindende Ressource der natürlichen Dunkelheit. Im Bemühen zukünftig für deren Erhalt einzutreten, möchte die Region außerdem deren Potentiale nutzen, vor allem im naturnahen und nachhaltigen Tourismus. Das Éislek lädt dazu ein die Nacht zu erleben, ihre Ruhe im Naturraum wahrzunehmen und bei klaren Nächten die Naturlandschaft unter einem atemberaubenden Sternenhimmel zu beobachten.

NIGHT, Light & more wird organisiert von den beiden Natuparken Our und Öewersauer in Zusammenarbeit mit dem Office Régional du Tourisme Éislek. Das Festival wird finanziell unterstützt vom Ministère de l'Energie et de l'Aménagement du territoire, vom Ministère de l'Economie – Direction générale du tourisme, den privaten Sponsoren S.E.O., Soler, ParFi Group Experts-Comptables, Kaufmann & Biesen, Rucken électricité & éclairage, AEM Lighting und Creos, sowie den beteiligten Naturparkgemeinden.



Kurz & Knapp:

Was? NIGHT, Light & more Festival, 25 Veranstaltungen

Wann? 28.09.2019 – 23.05.2020

Wo? In allen Mitgliedsgemeinden der Naturparke Our und Öewersauer, Region Éislek

Wer? Naturparke Our & Öewersauer in Zusammenarbeit mit dem Office Régional du Tourisme Éislek und vielen privaten, regionalen und staatlichen Akteuren

Ziel? Die Öffentlichkeit zur Umweltproblematik der Lichtverschmutzung sensibilisieren

www.nightlightandmore.lu

Anhang : Programm 2019/20